AUSGABE 01/2017

Energie impuls

E-Mobilität

Tankst du noch oder lädst du schon?

... außerdem

TOPTHEMA
Freibadsaison startet am 1. Mai

E-RALLYE
Jubiläumsausfahrt ans Schwäbische Meer

10 JAHRE ENCW
Eine dynamische Entwicklung

PORTRAIT
SCHNEPF und das Haus der Zukunft

ENCW Energie Calw

Editorial

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden der ENCW,

Sie haben es bestimmt bereits am Titel erkannt – in dieser Ausgabe stehen die Themen ‚E-Mobilität' und ‚Regenerative Energien' im Fokus. Nicht ohne einen gewissen Stolz erwähnen wir in diesem Zusammenhang gerne, dass der ENCW-Fuhrpark bereits seit dem Jahr 2011 mit E-Fahrzeugen bestückt ist und wir schon 2012 die erste E-Rallye veranstaltet haben, da wir früh auf diese Zukunftstechnologie gesetzt haben. Auf den Seiten 6 und 7 informieren wir Sie über die fünfte Auflage dieser außergewöhnlichen und in Deutschland einmaligen Rallye. Auf den Folgeseiten lesen Sie über die ‚Modellregion E-Mobilität', in der wir darstellen, dass wir auch in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einnehmen, indem wir in den nächsten Monaten die Infrastruktur der Ladesäulen erheblich ausbauen werden.

Auch im Segment der Windkraft sind wir seit Jahren durch unsere Beteiligung am Vorzeigeprojekt ‚Baltic 1' engagiert, worüber wir in dieser Ausgabe ebenso berichten, wie über den innovativen Unternehmer aus Nagold, Klaus Schnepf, der mit seinem ‚Haus der Zukunft' derzeit Schlagzeilen macht.

Und wir alle freuen uns jetzt so richtig auf den Sommer! Deshalb stellen wir Ihnen gerne auf den Seiten 4 und 5 alle Neuerungen, Vorzüge sowie Sport- und Freizeitmöglichkeiten des Freibads Calw-Stammheim vor. Speziell aber auch unser kulinarisches Angebot, da das Freibad immer öfter von Familien und Firmen als Eventlocation genutzt wird.

Außerdem informieren wir Sie anlässlich des 10-jährigen Bestehens der ENCW in komprimierter Form über die Meilensteine und Highlights der letzten Jahre.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der interessanten Artikel in dieser Ausgabe.

Ihr Horst Graef
Geschäftsführer | Energie Calw GmbH – Stadtwerke Calw GmbH

Inhalt

3 ENCW-AKTUELL
4 TOPTHEMA
Der coolste Pool in der Region öffnet die Pforten
6 E-MOBILITÄT
Jubiläumsfahrt ans Schwäbische Meer
8 10 JAHRE ENCW
Eine dynamische Entwicklung
10 ENERGIE
Wind, ein wichtiger Energielieferant
12 E-MOBILITÄT
Modellregion: E-Mobilität für den Raum Calw
14 PORTRAIT
SCHNEPF: Das Haus der Zukunft!

Service

ENERGIE CALW GMBH
Robert-Bosch-Straße 20 · 75365 Calw
Telefon 07051 1300-0
Telefax 07051 1300-10
E-Mail info@encw.de
WWW.ENCW.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr

ENTSTÖRUNGSDIENSTE
(Tag und Nacht):
Wasserversorgung Tel. 07051 1300-93
Wärmeversorgung Tel. 07051 1300-80
Stromversorgung Tel. 07051 1300-92
Erdgasversorgung Tel. 07051 1300-94

FREIBAD CALW-STAMMHEIM
Telefon 07051 40235

Energie**impuls** Kundenzeitschrift der Energie Calw GmbH, Robert-Bosch-Straße 20, 75365 Calw HERAUSGEBER: Energie Calw GmbH
KOORDINATION: Monika Helber KONTAKT ZUR REDAKTION: kundenservice@encw.de KONZEPTION UND REDAKTION: Keep In Contact, Calw
DESIGN: Connections, Calw, www.connections-calw.de TITELFOTO: Connections, Nicolai Stotz DRUCK: Druckhaus Weber GmbH, Althengstett

TOP-Lokalversorger 2017

Bereits zum vierten Mal erhielt die ENCW die begehrte Auszeichnung als ‚TOP-Lokalversorger für Strom und Gas'.

Hierbei wird vom Energieverbraucherportal, das diese Auszeichnung verleiht, nicht nur die günstige Preis- und Tarifstruktur der ENCW bewertet, auch der umfassende Kundenservice, die individuelle Betreuung und Beratung sowie das kompetente und freundliche Team wurden als Kriterien herangezogen.

Weiterhin sind das Engagement für die Region, die Verantwortung für die komplette energie- und wassertechnische Infrastruktur, sowie ein umfassendes Umweltengagement für diese Auszeichnung ausschlaggebend.

„Ist meine Abschlagszahlung zu hoch?"

Ist meine Abschlagszahlung zu hoch? Oder zu gering? Habe ich den richtigen Tarif? Habe ich Optimierungsmöglichkeiten?

Das sind berechtigte Fragen, die jederzeit für alle Sparten – Strom, Gas, Wasser und Wärme – kompetent und qualifiziert von unserem freundlichen Kundenservice beantwortet werden können. Kontaktieren Sie uns gerne **telefonisch unter 07051 13000** oder per **Mail unter kundenservice@encw.de** Damit wir Ihren Abschlag schnell optimieren können, ist es wichtig, dass Sie Ihre aktuellen Zählerstände zur Hand haben.

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Service im Parkhaus?

Kann es das überhaupt geben? Denn eigentlich parkt man da doch nur …

Da widerspricht das Serviceteam der Calwer Parkhäuser, Hans-Joachim Schneider, Beco Rekovic und Michael Leuze, energisch. Denn diese drei Herren helfen den Parkhausbesuchern nicht nur z.B. beim Einladen von schweren Einkäufen, Reisekoffern oder Kinderwägen, sondern stehen auch bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Sie sind für die Sauberkeit, Sicherheit und technische Funktionalität verantwortlich und verteilen manchmal – wie am Weltfrauentag – sogar Rosen an die weibliche Kundschaft. An Ostern werden sie alle Parkhauskunden mit einer süßen Kleinigkeit überraschen.

Am Servicepoint im ZOB füllen sie außerdem den Wasserspender auf, an dem man sich kostenlos bedienen kann und sie sind für die Hintergrundmusik zuständig.

Man sieht: Service im Parkhaus geht eben doch!

Der coolste Pool in der Region …

… öffnet demnächst seine Pforten. Am 1. Mai beginnt der alljährliche Badespaß in Calw-Stammheim.

Um dies zu bewerkstelligen, hat das Freibadteam die letzten Wochen und Monate „richtig geschuftet". Als Besucher macht man sich über die Vorarbeiten, die dafür notwendig sind, kaum Gedanken und geht davon aus: Das Wasser wird eingelassen und es kann losgehen. „Das wäre eine feine Sache, wenn wir so schnell startklar wären", so Bademeister Daniel Vetter.

„Jedes Jahr beginnen wir bereits Anfang März mit den sogenannten Auswinterungsarbeiten. Zunächst wird das komplette Wasser abgelassen, um die Becken zu reinigen, was bei einer maximalen Tiefe von 4,80 Meter und einer schiefen Fläche unter dem Sprungturm gar nicht so einfach ist. Gleichzeitig werden notwendige Instandhaltungsarbeiten in den Duschen und Toiletten

vorgenommen. Die Bäume und Büsche müssen geschnitten werden, die Wege und Plattenflächen gereinigt, auf Sicherheit überprüft und von Unkraut befreit werden. Dann wird im Sportareal der Sand der Spielfelder gereinigt und entsprechend aufgefüllt, auch die Netze werden kontrolliert und bei Bedarf erneuert. Zum Schluss steht der Aufbau der Mülleimer, Bänke, Sonnensegel, Liegen und Schirme an. Und nun ist es, denke ich, auch nachvollziehbar, dass bei so viel Vorbereitung das gesamte Freibad-Team dem Eröffnungstag entgegenfiebert und den ‚berühmten Petrus' um schönes Wetter anfleht", merkt Daniel Vetter schmunzelnd an. „Aber es macht uns ja auch allen richtig Spaß, wenn dann die Gäste kommen und sich wohlfühlen!"

Dazu trägt in entscheidendem Maße auch die Chefin des Gastronomiebereichs Petra Hagen bei. So werden auch in diesem Jahr im Kinderparadies leckere Kaffee- und regionale Eisspezialitäten angeboten und für die kleinen Badegäste stehen dort Süßigkeiten und alkoholfreie Getränke zur Stärkung bereit. Im ENCW-Beach können die Besucher in bequemen Liegen und Loungemöbeln schöne Sommertage und lauschige Sommerabende bei einem tollen Cocktail- und Snackangeboten genießen und einfach mal die Seele baumeln lassen.

Bleiben Sie immer up to date mit der
ENCW Beach & Pool-App!
Jetzt gleich aufs Handy laden und nichts mehr verpassen!

Der Schwerpunkt der Gastronomie liegt aber weiterhin im Gartenrestaurant am Eingangsbereich. Hier werden neben den Klassikern wie Pommes, Rote und Currywurst auch wieder die leckeren Wraps und Bagels sowie eine große Auswahl an frischen Salaten angeboten. Die Schüler dürfen sich auf spezielle „Kids-Essen" freuen, die über die Mittagszeit angeboten werden auch im Straßenverkauf erhältlich sind.

„Im letzten Jahr haben wir für die Gastronomie ganz neue Zielgruppen erschließen und begeistern können", freut sich Petra Hagen. „So bauten wir für verschiedene Gesellschaften, z. B. auch für ein Klassentreffen, ein umfangreiches, leckeres und außergewöhnliches Frühstücksbuffet auf. Auch einige private Geburtstagsfeiern, darunter den einer 90-jährigen Dame, haben wir ausgerichtet und sogar eine Hochzeit wurde bei uns gefeiert. Die Gäste waren erfreulicherweise allesamt begeistert. Die größte logistisch zu bewältigende, aber auch schönste und spannendste Herausforderung war für uns ein Firmenevent mit über 100 Personen. Mit einem Sektempfang mit Häppchen, diversen Cocktails, einer Bowle, einem großen Salatbuffet und leckeren Fleischgerichten vom Grill konnten wir den Firmenchef derart überzeugen, dass er gleich für dieses Jahr wieder gebucht hat", sagt Petra Hagen nicht ohne Stolz.

Selbstverständlich kommen auch die Sportler im Freibad nicht zu kurz. Über 1.700 qm Wasserfläche, der Sprungturm mit 1-, 3- und 5-Meterbrett, die 18 Meter lange Breitrutsche, das Beachvolleyball- und Beachsoccerfeld und die Tischtennisplatten bieten den Besuchern unterschiedlichste Möglichkeiten. Zur anschließenden Entspannung stehen zahlreiche Massagedüsen, Sprudelsitze, Bodenblubber und ein Strömungskanal zur Verfügung.

Man sieht – ein Besuch im Freibad lohnt sich allemal! Das Ziel, das sich das Freibad-Team gesetzt hat, ist bei diesen Rahmenbedingungen durchaus realistisch: „Wir wollen bei der Besucherzahl dieses Jahr wieder die 100.000er-Marke knacken", gibt sich Daniel Vetter zuversichtlich. Jetzt muss nur noch ‚Petrus' mitspielen.

Pfingstferien-Programm im Freibad

Auch dieses Jahr findet in der ersten Pfingstferienwoche das Ferienprogramm der Stadtwerke Calw und der KiSS des TSV Calw **„Spiel und Spaß – trocken und nass"** statt. An 4 Tagen stehen jeweils von 10 bis 12 Uhr abwechslungsreiche Spiele, Spaß und Mitmachaktionen rund ums Wasser auf dem Programm. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren, ob Sie KiSS-Mitglied sind oder nicht, spielt keine Rolle.

ANMELDUNG UND INFOS:

Kindersportschule des TSV Calw
Telefon 07051 13190
E-Mail kiss@tsvcalw.de

Gutschein für eine fruchtige Erfrischung von Hochdorfer!

Probieren Sie die Hochdorfer-Spezialitäten „Schwarzwald-Cider Apfel / Birne" oder das alkoholfreie „Braumeisters Wilder Holunder".

Hochdorfer
Ein hochgeschätztes Biererlebnis

Einzulösen im Freibad Calw-Stammheim. Gültig für die Saison 2017.

5. ENCW SCHWARZWALD E-RALLYE

Jubiläumsfahrt ans Schwäbische Meer!

Stadt Calw, Landkreis Calw, Baiersbronn, Heckengäu, Böblingen, Leonberg, Pforzheim, Baden-Baden, Seewald, Stuttgart, Schwäbisch Gmünd, Esslingen und Schönbuchpark – das waren die Städte und Regionen, die bei den letzten vier E-Rallyes auf dem Streckenplan standen. Allesamt Ortschaften, die im Schwarzwald und den angrenzenden Gebieten liegen. Doch zur Jubiläumsfahrt der 5. ENCW SCHWARZWALD E-RALLYE hat sich der Geschäftsführer der ENCW, Horst Graef, etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Dieses Mal geht es an den Bodensee – auch Schwäbisches Meer genannt.

„Aber das ist nicht die einzige Neuerung“, erläutert Ricarda Becker. „Die eigentliche Rallye findet dieses Jahr nur an einem Tag statt, wobei jedoch schon am Vorabend die Anreise auf eigene Regie erfolgt. An diesem Abend werden die Teilnehmer in die Strecke eingewiesen und erhalten das Bordbuch, das dank der Unterstützung durch den MSC Calw wie gewohnt qualifiziert und professionell ausgearbeitet wurde. Die wichtigste Änderung aber ist die ‚Null-Stopp-Strategie‘. Das heißt die Teilnehmer müssen die gesamte Strecke mit einer Länge von über 120 Kilometern ohne Zwischenladung absolvieren. Nachdem sich die Akkuleistung der Fahrzeuge in den letzten Jahren stetig verbessert hat, dürfte das grundsätzlich kein Problem sein. Dennoch müssen die Fahrer konzentriert und effizient mit der E-Power ihres Fahrzeugs umgehen. Damit wollen wir deutlich machen, dass die E-Fahrzeuge heutzutage durchaus alltagstauglich sind und z.B. auch ein größerer Wochenendausflug kein Problem darstellt.“

Foto: © Achim Mende, Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Foto: © Achim Mende, Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Gestartet wird am Samstagmorgen, 20. Mai 2017, in Friedrichshafen. Über das Schloss Salem und die Orte Überlingen und Stockach, wo die Teilnehmer von Verkehrsminister Winfried Hermann begrüßt werden, führt die Strecke zur Mittagspause nach Konstanz. Weiter geht es dann mit der Fähre nach Meersburg und schließlich zurück zum Startpunkt. Um aufs Siegertreppchen zu gelangen, muss nicht nur die Strecke bewerkstelligt werden, sondern auch entsprechende Punkte bei den Wertungsprüfungen gesammelt werden. Diese bestehen zum einen aus diversen sportlichen Herausforderungen, zum anderen aus einem Quiz rund um die E-Mobilität. Am Abend findet die Siegerehrung in Verbindung mit einer exklusiven Veranstaltung auf dem Bodensee statt.

Mit diesem besonderen Event ist es der ENCW dabei ein wichtiges Anliegen, die Elektromobilität erlebbar zu machen, die Alltagstauglichkeit unter Beweis zu stellen und einen aktiven Austausch zwischen den Teilnehmern und der Bevölkerung anzuregen. „Wir sind der festen Überzeugung, dass die E-Mobilität eine zukunftsweisende Technologie und eine echte Alternative zu herkömmlichen Antriebsarten darstellt“, so der Geschäftsführer der ENCW, Horst Graef. „Nach wie vor sehen wir es als unsere gesellschaftliche Aufgabe an, als Energiedienstleister die Elektromobilität noch populärer und – im wahrsten Sinne des Wortes – erfahrbar zu machen. Die E-Rallye ist ein optimales Instrument, um die Vorteile der E-Mobilität darzustellen und z.B. auch die große Palette der aktuell erhältlichen Fahrzeuge zu präsentieren. Gerne nehmen wir hier weiterhin die Vorreiterrolle ein – und das ja bereits seit 2011, denn damals nahmen wir schon drei E-Fahrzeuge in unseren Fuhrpark auf und starteten bereits 2012 mit der ersten E-Rallye.“

Wir danken unseren Partnern und Sponsoren.

AUTOLOHRE
WACKENHUT
Das Beste aus Baden & Württemberg
MSC Calw e.V. im ADAC
SCHLEUPEN AG
Schwarzwälder Bote
Sparkasse Pforzheim Calw
STADTWERKE STOCKACH
Weeber

10 Jahre ENCW – eine dynamische Entwicklung!

Eigentlich könnte man ein komplettes Kundenmagazin damit füllen, die dynamische und innovative Entwicklung der ENCW abzubilden. Wir widmen diesem Jubiläum eine Doppelseite und stellen die herausragenden Highlights der letzten zehn Jahre vor.

2007

Mit der GRÜNDUNG am 01. Oktober vor 10 Jahren bündeln das Elektrizitätswerk Calw GmbH und die Stadtwerke Calw GmbH ihre Kräfte innerhalb der neuen Gesellschaft Energie Calw GmbH, kurz ENCW, und bieten alle Dienstleistungen rund um Strom, Gas, Wasser und Wärme aus einer Hand an.

2008

Nach den entsprechenden Vorplanungen und notwendigen Genehmigungsverfahren erfolgt am 8. Juli 2008 der Spatenstich für das neue Dienstleistungszentrum der ENCW im Stammheimer Feld. Im selben Jahr beginnt die ENCW mit der Akquise von Kunden, die ihren Wohnsitz außerhalb von Calw haben – und das gleich mit großem Erfolg!

2009

Nach nur 12 Monaten Bauzeit wird das **neue Firmengebäude** bereits im Juli 2009 bezogen. Am 04. Oktober wird den Kunden, der Bevölkerung und den **Geschäftspartnern** im Rahmen eines Tags der offenen Tür die Möglichkeit geboten, das Dienstleistungszentrum zu besuchen und kennenzulernen. Von diesem Zeitpunkt an sind die Mitarbeiter nicht mehr auf verschiedene Gebäude verteilt, wodurch alle Kundenwünsche und -fragen zentral im neuen Servicecenter beantwortet und bearbeitet werden können. Außerdem stehen endlich ausreichend Kundenparkplätze direkt vor dem Gebäude zur Verfügung.

Umweltbewusstes Handeln und Klimaschutz: Dies steht für die ENCW seit der Gründung im Vordergrund. So ist es nur eine logische Konsequenz, dass das Leistungsspektrum um eine **Erdgastankstelle** in Calw an der Stuttgarter Straße erweitert wird.

2010

Seit vielen Jahren wird mit dem Wasserkraftwerk in Calw regenerative Energie erzeugt.

2010 beteiligt sich die ENCW am ersten Offshore-Windpark in der Ostsee (ausführlicher Bericht dazu auf S. 10).

2011

Der nächste konsequente Schritt innerhalb der Nutzung zukunftsorientierter und nachhaltiger Energien ist das Engagement im Bereich der **Elektromobilität**. Als eines der ersten Unternehmen in der Region erweitert die ENCW ihren Fuhrpark um zwei Elektroautos und bietet diese den Kunden zum Testen an.

Um die Stromerzeugung im Wasserkraftwerk in der Bahnhofstraße zu optimieren und zukunftsfähig aufzustellen, wird die Anlage technisch rundum erneuert und erhält ein neues Erscheinungsbild.

2012

Wieder einmal wird die ENCW ihrer Vorreiterrolle gerecht und veranstaltet die **1. ENCW Schwarzwald E-Rallye**. An zwei Tagen legen über 30 E-Fahrzeuge eine Gesamtstrecke von ca. 200 km zurück. Die Rallye stößt nicht nur auf großes Medieninteresse, auch viele Besucher und Bürger kommen so das erste Mal mit dieser zukunftsweisenden Antriebstechnik in Kontakt.

Noch im selben Jahr wird die erste E-Ladesäule der ENCW in Betrieb genommen.

2013

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr ist es eine logische Konsequenz, die **2. ENCW Schwarzwald E-Rallye** zu veranstalten.

Und wieder erweitert die ENCW ihr Leistungsspektrum: Am 6. Juli 2013 wird auf dem obersten Parkdeck des Parkhaus ZOB erstmals der neue „ENCW Sky Beach" über den Dächern von Calw eröffnet. Ein Stück weit der Vorläufer und – wenn man so sagen will – auch das „Trainingscamp" für den späteren Betrieb der Freibadgastronomie in Eigenregie.

2014

Ein ganz wichtiger Schritt in der dynamischen Entwicklung erfolgt am 1. Januar 2014:

Mit der **schwarzwald energy GmbH** geht die grüne, ökologische Tochter der ENCW offiziell als eigenständiges Unternehmen auf den Markt. Nach dem Motto „Aus dem Schwarzwald, für den Schwarzwald und für ganz Deutschland" können in kurzer Zeit viele Neukunden im gesamten Bundesgebiet gewonnen werden.

2015

Mit Kompetenz und Professionalität überzeugt die ENCW auch andere Stadtwerke und Unternehmen und betreut als Dienstleister u.a. die FaNergie in Freiberg a.N. und die Energie Sachsenheim.

Aber auch Unternehmen aus der freien Wirtschaft beauftragen die Spezialisten der ENCW zunehmend im Bereich der Energieberatung und beim Erstellen von Energieaudits.

2016

Konsequent baut die ENCW die **Ladesäulen-Infrastruktur** für E-Fahrzeuge aus und hat bis Ende des Jahres bereits 15 Ladestationen in der Region installiert. Für die von der ENCW entwickelte Ladesäule liegen Anfragen aus ganz Deutschland und der Schweiz vor.

2017

Die schwarzwald energy GmbH begrüßt ihren 15.000sten Kunden!

Die ENCW Schwarzwald E-Rallye findet bereits zum 5. Mal statt.

Die ENCW ist ausgezeichnet!

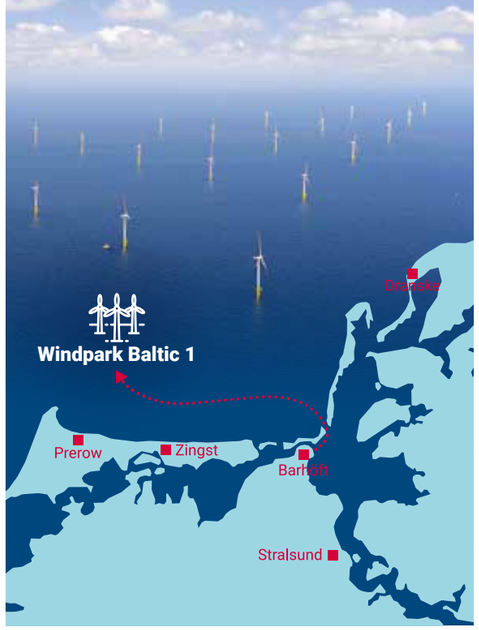
- **berufundfamilie** Zertifizierung 2012
- **berufundfamilie** Rezertifizierung 2016
- **Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb** 2014
- **Top-Lokalversorger Strom+Gas** Jährliche Auszeichnung ..... 2014 bis 2017
- **Die grüne Flotte** Auszeichnung 2015

Wind – ein wichtiger Energielieferant

Sie ist eine der tragenden Säulen im Bereich der regenerativen Energien: Die Windkraft. Bereits 3.000 v. Chr. nutzten die alten Ägypter die Kraft des Windes, um mit ihren Segelschiffen größere Strecken über das Meer zurückzulegen. Schon im 12. Jahrhundert wurden in Europa erstmals Windmühlen für das Mahlen von Getreide und das Pumpen von Wasser genutzt. Einen entscheidenden Schritt auf dem Weg, aus Windkraft Strom zu erzeugen, leistete der dänische Physiker und Erfinder Poul la Cour. Er gilt als der Vater der modernen Windkraftanlagen für die Stromerzeugung und baute weltweit die erste Anlage zur Erzeugung von Elektrizität – und das bereits im Jahr 1891!

Schon damals erkannte er die entscheidenden Vorteile von Wind: Er kostet nichts und er verbraucht sich nicht. Die Windenergie gehört zu den umweltfreundlichsten, saubersten und sichersten Energieressourcen. Ihre Nutzung zählt in der wissenschaftlichen Literatur – auch verglichen mit anderen regenerativen Energien – zu den umweltschonendsten Energiegewinnungsformen. Neben der Wasserkraft und großen Photovoltaikfreiflächenanlagen ist die Windenergie unter den erneuerbaren Energien die kostengünstigste Technologie zur Bereitstellung von Strom. Außerdem liegen ihre Treibhausgasemissionen über den gesamten Produktlebenszyklus in einer Größenordnung von lediglich 11 Gramm je Kilowattstunde. Im Vergleich: Ein mit Erdgas betriebenes Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk stößt 400 Gramm, ein Steinkohlekraftwerk 870 Gramm und ein Braunkohlekraftwerk über 1.000 Gramm pro Kilowattstunde aus.

Bereits 1978 beschloss das Bundesforschungsministerium die größte Windkraftversuchsanlage der Welt bauen zu lassen. Ganz entscheidend für den Boom der Windenergie in der Bundesrepublik Deutschland war das Stromeinspeisungsgesetz von 1991, das die Stromnetzbetreiber zur Abnahme des erzeugten Stroms verpflichtete. Zunächst wurde mit Anlagen auf dem Festland, sogenannte Onshore-Anlagen, begonnen. Doch sehr schnell wurde deutlich, dass die Windgeschwindigkeit an vielen infrage kommenden Standorten nicht immer hoch genug ist und besonders starken Schwankungen unterliegt. Das sieht auf dem Meer ganz anders aus - die Windgeschwindigkeiten sind zum einen höher, vor allem aber relativ konstant. So lag es nahe, Windkraftanlagen, sogenannte Offshore-Anlagen, „ins Meer“ zu bauen. Davon gibt es inzwischen knapp 800 in Deutschland, die Onshore-Anlagen überwiegen allerdings mit fast 26.000. Eine weitere beeindruckende Zahl: Im Bereich der Windenergieanlagen arbeiten in Deutschland zwischenzeitlich über 150.000 Menschen. Die erzeugte Strommenge durch Windkraft liegt noch vor der Photovoltaik- und der Wasserkraftproduktion und ist somit wichtigster Baustein der Energiewende.



‚Baltic 1‘ – ein Vorzeigeprojekt

„Investitionen in Projekte für erneuerbare Energien sind nachhaltig und wichtig. Eine Beteiligung an einem derart zukunftsweisenden und innovativen Projekt wie Baltic 1 ist für uns ein strategisch wichtiger Schritt und wir werden unserer Vorbildfunktion als umweltbewusster Energiedienstleister gerecht“, betonte Horst Graef, Geschäftsführer der Energie Calw GmbH, bereits im Jahr 2010, als die Vertragsunterzeichnung anstand.

Heute, sieben Jahre später, kann er sich mit Fug und Recht mehr als bestätigt fühlen. Denn die Windkraft ist die tragende Säule der Energiewende und größter Lieferant von regenerativer Energie. Baltic 1 ist ein Gemeinschaftsprojekt unter der Federführung der EnBW, an dem insgesamt 19 Energieversorger beteiligt sind.

Nach Baubeginn im März 2010 wurde am 3. April 2011 um 9:55 Uhr die erste Kilowattstunde dieser Windenergieanlage ins Stromnetz eingespeist. Ein Schlüsselmoment für alle Projektbeteiligten des ersten kommerziellen Windparks Deutschlands in der Ostsee. Die feierliche Inbetriebnahme erfolgte am 2. Mai 2011 durch Bundeskanzlerin Angela Merkel. 16 Kilometer nördlich der Halbinsel Darß/Zingst in Mecklenburg-Vorpommern weist Baltic 1 damals den Weg in eine erneuerbare Energiezukunft. Die ersten Projektplanungen begannen allerdings bereits 1997. Es wurden Umweltverträglichkeitsuntersuchungen, ein Raumordnungsverfahren sowie das Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) durchgeführt. Am 22. Februar 2005 schloss das Raumordnungsverfahren mit einer positiven landesplanerischen Beurteilung des Gesamtprojektes. Das Land Mecklenburg-Vorpommern wies im Mai 2005 das Vorhabengebiet als besonderes Eignungsgebiet für die Windenergienutzung aus und der Bund erteilte am 31. März 2006 die BImSchG-Genehmigung für den Windpark.

Daten, Zahlen, Fakten

DER OFFSHORE-WINDPARK „ENBW BALTIC 1“

- Beteiligung von 19 Stadtwerken
- Erster kommerzieller Windpark in der Ostsee
- **Baubeginn:** 15. März 2010
- **Standort:** Ostsee, 16 km nördlich der Halbinsel Darß/Zingst
- **Größe:** ca. 7 km²
- **Wassertiefe:** 16 bis 19 m
- **Gesamtleistung:** 48,3 MW
- **Mittlere Windgeschwindigkeit:** 9 m/s
- **Nabenhöhe der Windräder:** 67 m
- **Rotordurchmesser:** 93 m
- **Gesamtgewicht eines Windrades:** über 300 t
- **Länge des Tiefseekabels:** 61 km, Durchmesser: 0,3 m

Die 21 Windenergieanlagen des Windparks EnBW Baltic 1 verfügen über eine Gesamtleistung von 48,3 Megawatt. Auf einem rund sieben Quadratkilometer großen Areal erzeugen sie jährlich rund 193 Millionen Kilowattstunden Strom. Damit lässt sich rechnerisch der jährliche Strombedarf von 50.000 Haushalten decken, während der Umwelt 167.000 Tonnen an klimaschädlichem CO2 erspart bleiben. Es wird deutlich, dass es in vielerlei Hinsicht ein Vorzeige-, aber auch ein Erfolgsprojekt ist. Nach dem ersten vollen Betriebsjahr teilte EnBW bereits 2012 mit, dass der Stromertrag um etwa 20 % über den Erwartungen gelegen habe. Ein schönes Gefühl für die Verantwortlichen der ENCW, seit der ersten Stunde mit dabei zu sein.

Modellregion – E-Mobilität für den Raum Calw

2.000 Ladesäulen bis 2020 sind das Ziel!

„Bis zum Jahr 2020 soll ein flächendeckendes öffentliches Netz von etwa 2.000 neuen Ladesäulen aufgebaut werden“, erläuterte der Baden-Württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann neulich bei einer Pressekonferenz das neue Förderprogramm des Landes. „Vor allem in ländlich geprägten Gegenden ist die E-Mobilität eine echte Alternative.“

„Da können wir ihm als ENCW nur zustimmen. Deshalb sind wir bereits seit Jahren aktiv, hier eine Vorreiterrolle zu übernehmen und diese zukunftsorientierte Technologie voranzutreiben“, so Horst Graef, Geschäftsführer der ENCW. „Seit 2011 befinden sich Elektrofahrzeuge in unserem Fuhrpark, wir veranstalten regelmäßig eine in der Region einzigartige E-Rallye und werden jetzt verstärkt an dem Ausbau der Ladeinfrastruktur arbeiten, um den Kreis Calw zur Modellregion ‚E-Mobilität‘ zu entwickeln – als Beispiel für ganz Deutschland!“

In den vergangenen Jahren gab es für Interessierte drei Hinderungsgründe auf ein E-Fahrzeug umzusteigen: Der Kaufpreis, die Reichweite und die Anzahl der Ladesäulen. Doch gerade in diesen drei Bereichen hat sich viel getan: Der Kauf eines E-Fahrzeugs wird vom Staat und von den Herstellern mit bis zu 4.000 Euro subventioniert. Unter bestimmten Bedingungen unterstützt die ENCW in Kooperation mit dem jeweiligen Autohaus den E-Auto-Kauf zusätzlich mit 2.000 Euro. Bezüglich der Reichweite sind heute schon viele Modelle erhältlich, die ohne Probleme 200 oder auch 300 Kilometer zurücklegen. Auch die Ladezeit konnte erheblich verkürzt werden. Bei einer Ladeleistung von 22 kW ist das Fahrzeug innerhalb von zwei Stunden komplett geladen.

Wie oben zu lesen ist, unterstützt neben dem Bund nun auch das Land Baden-Württemberg den Ausbau des Ladenetzes. „Aktuell sind 16 Ladesäulen im Kreis Calw installiert und allein in diesem Jahr werden 17 weitere dazukommen“, sagt Ricarda Becker, Projektleiterin Ladesäulenvertrieb bei der ENCW. „Zum einen muss man berücksichtigen, dass die durchschnittliche Strecke, die mit einem Fahrzeug zurückgelegt wird, bei lediglich 35 Kilometern pro Tag liegt. Also ist das Reichweitenproblem oft gar keines. Und bei immer kürzer werdenden Ladezeiten kann bequem das Nützliche mit dem Angenehmen verbunden werden. Da es inzwischen viele öffentlich zugängliche Ladesäulen gibt, kann das Aufladen des E-Fahrzeugs zum Beispiel mit einem Einkauf, einem Essen, einem Arztbesuch oder auch dem Besuch eines Museums verbunden werden. Oder man macht einfach einen Stadtbummel“, ergänzt Philipp Auer, Projektleiter Ladetechnik.

Bis zu 6.000 Euro Prämie!

Beim Kauf eines E-Fahrzeugs erhalten Sie vom Staat und den Autoherstellern bereits eine Förderung von bis zu 4.000 Euro. In Kooperation mit ihren Partnern bekommen Sie von der ENCW und den beteiligten Autohäusern nochmals zusätzlich bis zu 2.000 Euro*. Außerdem genießen Sie weitere Vorteile:

- Ökostrom für die Beladung des E-Fahrzeugs in der Garage
- Langfristige Nettopreisgarantien
- Persönlicher Kundenservice rund um die Energieversorgung und E-Mobilität
- Sie haben jederzeit die Möglichkeit des Tarifwechsels
- Kostenlose ENCW-RFID-Karte für die Freischaltung aller ENCW-Ladesäulen

Deshalb ist es gut, richtig und wichtig, dass auch die ENCW Strom mit einem eigenen Wasserkraftwerk erzeugt!

Weitere Infos erhalten Sie bei Ricarda Becker. Kontaktdaten: siehe unten.

*In Verbindung mit einem fünfjährigen Stromliefervertrag mit der ‚schwarzwald energy‘.

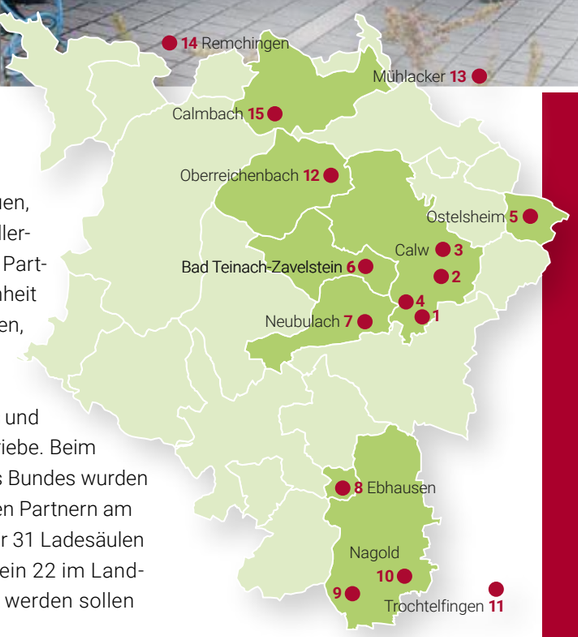
Um die Infrastruktur sukzessive auszubauen, benötigt die ENCW allerdings auch weiterhin Partner. In der Vergangenheit waren dies Kommunen, Banken, Autohäuser, andere Wirtschaftsunternehmen, Hotels und gastronomische Betriebe. Beim Förderprogramm des Bundes wurden in Kooperation mit den Partnern am 1. März Zuschüsse für 31 Ladesäulen beantragt, wovon allein 22 im Landkreis Calw installiert werden sollen

„Mit dem TSV Calw ist nun zum ersten Mal ein Verein auf uns zugekommen, um eine Ladesäule beim neuen Sportzentrum zu installieren“, freut sich Ricarda Becker. „In Calw sind derzeit weitere Ladesäulen in den Teilorten geplant und auch die Parkhäuser werden wir entsprechend ausstatten.“ Somit engagiert sich die Calwer ENCW in Sachen Elektromobilität wie kein anderer Energiedienstleister in ganz Baden-Württemberg und wahrscheinlich auch in Deutschland.

Sollten Sie Interesse an der Installation einer Ladesäule oder eines Lademoduls bei Ihnen zu Hause haben, können Sie sich gerne jederzeit an Ricarda Becker oder Philipp Auer wenden.

KONTAKTDATEN

- **Philipp Auer**
  Telefon 07051 1300-403
  Email: p.auer@encw.de
- **Ricarda Becker**
  Telefon 07051 1300-351
  Email: r.becker@encw.de



Hier tanken Sie Energie!

1. **Energie Calw GmbH Dienstleistungszentrum**
   Robert-Bosch-Straße 20 · 75365 Calw
   (während der Öffungszeiten)
2. **Energie Calw GmbH Wasserkraftwerk**
   Bahnhofstraße 6–8 · 75365 Calw
3. **Sparkasse Pforzheim Calw**
   Sparkassenplatz 1 · 75365 Calw
4. **Landratsamt Calw**
   Vogteistraße 44 · 75365 Calw
5. **Autohaus Lohre**
   Calwer Straße 34 · 75365 Ostelsheim
   (kostenfrei ohne Freischaltung aktiv)
6. **Berlins KroneLamm**
   Marktplatz 2–3
   75385 Bad Teinach-Zavelstein
   (Telefonfreischaltung nicht aktiv, RFID-Karte an der Rezeption erhältlich)
7. **Bergvogtei Neubulach**
   Marktplatz 1 · 75387 Neubulach
8. **Ebhausen**
   Nagolder Straße 24 · 72224 Ebhausen
9. **Autohaus Wackenhut**
   Altensteiger Straße 47–49 · 72202 Nagold
10. **Sparkasse Pforzheim Calw**
    Haiterbacher Straße 66/1 · 72202 Nagold
11. **Trochtelfingen**
    Untere Gasse 7 · 72818 Trochtelfingen
12. **Rathaus Oberreichenbach**
    Schulstraße 3 · 75394 Oberreichenbach
    (ohne Telefonfreischaltung, RFID-Karte im Rathaus erhältlich)
13. **Sparkasse Pforzheim Calw**
    Parkhaus Filialdirektion, Zufahrt über Hindenburgstraße · 75417 Mühlacker
    (Intelligente Wallbox)
14. **Sparkasse Pforzheim Calw**
    Hauptstraße 24
    75196 Remchingen-Wiferdingen
15. Aussenstelle Landratsamt Calw
    Bahnhofstraße 10
    75323 Bad Wildbad-Calmbach

Das Haus der Zukunft …

… steht in Nagold. Und wenn der ‚Macher', der dafür verantwortlich ist, Hans heißen würde, dann könnte man mit Fug und Recht vom ‚Hans Dampf in allen Gassen' sprechen. Aber er heißt nicht Hans, sondern Klaus. Und er ist der Gründer der SCHNEPF Planungsgruppe, die ihren Sitz ebenfalls in Nagold hat.

Was der innovative Unternehmer anpackt, ist eigentlich immer von zwei Eigenschaften geprägt: zum einen wird es ein Erfolg und zum anderen ist es ‚ungewöhnlich'. 1981 startete der Ingenieur als Einzelperson mit seiner Firma, realisierte fünf Jahre später sein erstes Forschungsprojekt und zog 2001 mit sechs Mitarbeitern von Haiterbach nach Nagold. Im Jahr 2013 wurde das neue Firmengebäude auf dem Nagolder Wolfsberg bezogen. Derzeit beschäftigt SCHNEPF knapp 70 Ingenieure und zählt längst zu den ‚Global Playern' im Bereich Energie- und Elektrotechnik.

‚Während andere noch abwägen, hat SCHNEPF schon gehandelt.' Diese praxisorientierte Haltung des Firmengründers Klaus Schnepf prägt das Unternehmen von Anfang an und setzt klare Ziele: Sinnvoller, schonender und vor allem kreativer Umgang mit der Energie – und die Philosophie immer wieder neue Wege zu gehen, um ungewöhnliche Lösungen auf dem Gebiet der Energietechnik zu finden. ‚Heute gilt SCHNEPF als eine der führenden Planungsgruppen für Energietechnik in Deutschland und entwickelt innovative Energiekonzepte mit regenerativen Energieträgern auf höchstem Niveau', liest es sich auf der Homepage des Unternehmens.

Und nun landete er seinen nächsten ‚Coup' – das Haus der Zukunft!

Klaus Schnepf | Geschäftsführender Gesellschafter
SCHNEPF Planungsgruppe Energietechnik GmbH & Co. KG

"Ich hatte die Vision, ein modernes, altersgerechtes, schönes und energieeffizientes Mehrfamilien-Wohnhaus zu bauen, in dem sich sowohl jüngere Familien mit Kindern, als auch ältere Personen mit kleineren Wehwehchen wohl fühlen. Ohne schlecht befahrbare Tiefgarage, ohne dunkles Treppenhaus, ohne Aufzug, in dem ich Platzangst bekomme, ohne Balkon, auf dem nicht mal ein Tisch richtig Platz hat. Dafür aber mit moderner, bedienbarer Technologie", erläutert Klaus Schnepf seine Zielsetzung. „In enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der ENCW haben wir ein richtungsweisendes, innovatives und intelligentes Energiekonzept für dieses Sechs-Familienhaus entwickelt." Bei Bohrungen mit einer, in Baden-Württemberg einzigartigen, Tiefe von 245 Metern wurden zwei Erdsonden eingebracht, die in Verbindung mit einer hocheffizienten Wärmepumpe dafür sorgen, dass über eine Niedertemperatur-Fußbodenheizung immer das ganze Haus wohl temperiert ist. Außerdem wird so das Warmwasser für die Duschen und Bäder aufbereitet. Mittels einer Photovoltaikanlage auf dem Dach wird nicht nur diese Wärmepumpe gespeist, sondern mehr als der notwendige Strombedarf des Hauses erzeugt. Zunächst werden alle Wohnungen durch ein Mieterstrommodell versorgt, der Rest der gewonnenen Sonnenenergie wird derzeit noch in das ‚normale' Stromnetz eingespeist. Aber nicht mehr lange, denn Klaus Schnepf ‚bastelt' mit der ENCW an einer innovativen und intelligenten Strom-Speichertechnologie, die demnächst in Betrieb gehen soll. Dass jede Garage mit einer Schnellladestation für Elektroautos und –bikes ausgestattet wurde, ist für den Bauherrn eine Selbstverständlichkeit. „Gemeinsam mit dem Landkreis Calw, der Stadt Nagold und der ENCW planen wir derzeit auf einer Fläche, die gegenüber des Gebäudes liegt, zusätzliche Garagen und Carports, die ebenfalls mit Photovoltaikanlagen und Ladestationen für E-Fahrzeuge ausgestattet werden. Ich bin der festen Überzeugung, dass in der E-Mobilität, versorgt mit Strom aus der Sonne, die Zukunft liegt", sagt Klaus Schnepf.

Russland, Kuba, Mongolei – das sind nur einige Stationen, die der innovative Nagolder Unternehmer in den letzten Monaten als Energieberater im Auftrag der Bundesrepublik besucht hat. Da ist es schön zu sehen, dass ihm das lokale und regionale Engagement nach wie vor sehr am Herzen liegt!

ENERGIE CALW - MEIN ENERGIEREICHES ANGEBOT VOR ORT.

Wir liefern Energie. Nachhaltig, mit maßgeschneiderten Lösungen und persönlicher Betreuung. Wir kennen die Menschen hier. Wir wissen, was sie brauchen. Denn wir gehören dazu: Energie Calw.

strom wasser wärme licht erdgas e-mobil

ENCW Energie Calw

www.encw.de